Kleine Anfrage

Abg. Kempmann (Grüne) Hannover, den 30. 5. 1988

Betr.: Schädigung und Verkleinerung des Upjever Forstes wegen des NATO-Flugplatzes

Der Upjever Forst ist durch zunehmende Waldschäden und die wachsende Ausdehnung des darin liegenden NATO-Flugplatzes in seinem Bestand bedroht. Insbesondere in der Einflugschnur des Flugplatzes werden von Experten starke Schädigungen des Baumbestandes befürchtet.

Vom Upjever Forst angefertigte Infrarot-Fotos wurden m. W. mit Hinweis auf den darin liegenden NATO-Flugplatz aus Sicherheitsgründen nicht freigegeben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wieviel Fläche des Upjever Forstes wurde seit dem Bau des Flugplatzes während des „Dritten Reiches“ in welchen Etappen für Flughafenerweiterungen zerstört?

2. Welche weiteren Vergrößerungen mit wie viel abzuholzendem Wald sind vorgesehen?

3. Wieviel Fläche des Forstes liegt im Bereich der Einflugschnur, und wie hoch ist dort die Flugdichte
   a) täglich,
   b) zu Zeiten von Manövern und Übungen?

4. Wann werden die angesprochenen Infrarotaufnahmen und ihre wissenschaftliche Auswertung für die Öffentlichkeit freigegeben?

5. Welche Schäden, aufgeschlüsselt nach Waldarten, sind bei der Auswertung der Aufnahmen festgestellt worden?

6. Wie hoch ist im Vergleich zum übrigen Forst die Schädigung des Waldes in der Einflugschnur des Flughafens?

Kempmann

(Ausgegeben am 14. 6. 1988)